

VGIScience - Interpretation und Mehrfachrepräsentation

Dirk Burghardt, Institut für Kartographie, TU Dresden

Mit Volunteered Geographic Information (kurz VGI) ist in den letzten Jahren eine bemerkenswerte, neue Informationsquelle entstanden, insbesondere gefördert durch die Verbreitung von sozialen Netzwerken, Web-2.0-Plattformen und kostengünstige Sensortechnologien. Die Menschen generieren und konsumieren raumbezogene Informationen über Photo- und Microblogging-Plattformen (z.B. Facebook, Flickr, Twitter) und beteiligen sich an Projekten wie OpenStreetMap, Wikimapia oder Wikipedia mit angegliedertem Wikidata. Hierdurch eröffnen sich vielfältige Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten hinsichtlich unterschiedlicher Themen und Maßstabsebenen z.B. in den Bereichen Umwelt, Gesundheit oder Verkehr.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat deshalb ein Schwerpunktprogramm „VGIScience“ eingerichtet, in welchem 15 Forschungsprojekte auf den Gebieten der Geographischen Informationsgewinnung, der Geovisualisierung und des Social Computing zusammenarbeiten. Im Vortrag werden gemeinsame Forschungsfragestellungen, methodische Ansätze und mögliche Anwendungsgebiete vorgestellt.

Des Weiteren wird im Vortrag auf die Ableitung von Mehrfachrepräsentationen eingegangen, welche entweder direkt aus nutzergenerierten Daten durch hierarchisches Clustering erzeugt werden können oder durch externe Zuordnung hierarchisch strukturierter Bezugseinheiten. Als Geovisualisierungsmethoden für die visuelle Analyse von ortsbasierten Social-Media-Daten werden Micro-Diagramme und Multi-scale Tag Maps vorgestellt. Weiterführende Informationen zum Schwerpunktprogramm finden sich auf der VGIScience-Webseite <https://vgiscience.org/>.